



Case Study

Intratone stattet Neubau der Wohnstätte Stade eG mit Video-Gegensprechanlage DITA aus

Düsseldorf, 16. Juli 2020. Mit über 2.500 Wohnungen im Portfolio zählt die Wohnstätte Stade eG zu den führenden Baugenossenschaften der niedersächsischen Hansestadt Stade. Für ein im Oktober 2019 fertiggestelltes Neubauobjekt arbeitete sie erstmals mit Intratone zusammen. Frankreichs Marktführer für kabellose, mobilfunkbasierte Gegensprechanlagen und Zutrittskontrollsysteme wurde damit betraut, das Mehrfamilienhaus mit der Video-Gegensprechanlage DITA auszustatten.

Seit fast 100 Jahren stellt die Wohnstätte Stade sicher, dass sowohl Singles, Studenten, Paare und Familien als auch Senioren zeitgemäß, gepflegt und zu fairen Mietpreisen in den verschiedenen Stadtteilen Stades wohnen können. Dabei zählt neben dem An- und Verkauf von Wohnobjekten, deren Vermietung, Verwaltung, Instandhaltung und Modernisierung auch die Bebauung neu erworbener Grundstücke zu den Services.

Die Wahl fiel auf Intratone

Eines der jüngsten Projekte ist der Neubau eines 352 Quadratmeter großen Mehrfamilienhauses mit sechs Wohneinheiten. Bei dessen Planung legte die Wohnstätte besonderen Wert auf eine moderne und zeitgenössische technische Ausstattung – deshalb ließ man bei der Auswahl der zu integrierenden Türkommunikation größte Sorgfalt walten. Die neue Gegensprechanlage sollte gleichermaßen technisch up-to-date sein und sich optisch perfekt in das für die norddeutsche Region so typische Backstein-Design des Wohngebäudes einfügen.

Beim französischen Marktführer Intratone wurde die Wohnstätte Stade fündig: Die Video-Gegensprechanlage DITA überzeugte die Entscheider mit ihrem Gesamtkonzept. Sie ließ sich zudem unkompliziert in die bereits bestehenden und abgestimmten Baupläne integrieren – für die verantwortlichen Bauleiter Grund genug, in dem Pilotprojekt erstmals das Modell DITA von Intratone einzusetzen.

Die Vorzüge der Video-Gegensprechanlage DITA

Die Video-Gegensprechanlage DITA revolutioniert seit November 2018 den deutschen Markt. Hausbewohner schätzen besonders die einfache und sehr intuitive Handhabung: Sobald ein Besucher die Klingeltaste am Hauseingang betätigt, geht über das Mobilfunknetz ein Anruf beim Bewohner ein. Komfortabel über das Smartphone, Tablet oder Festnetz kann

dieser den Gast dann entweder nur hören oder direkt auf einem Video in der App sehen – unabhängig davon, ob er sich zu Hause befindet oder den Anruf von unterwegs aus entgegennimmt. Dabei basiert die DITA auf dem GSM/4G-Standard.

Individuelle Einstellungen können die Bewohner ebenfalls über die App vornehmen. Hier lässt sich beispielsweise die Lautstärke des Tür-Gesprächs anpassen. Wenn nötig, blockiert eine eingebaute Anti-Störfunktion wiederholte Anrufe automatisch. Ebenso lässt sich eine automatische Rufumleitung mit wenigen Handgriffen einstellen.

Die Außeneinheit der Video-Gegensprechanlage DITA lässt sich außerdem mit Hörgeräten koppeln, was körperlich eingeschränkten Besuchern sehr entgegenkommt. Sie erleben maximale Barrierefreiheit.

Verwalter wiederum können mehrere DITA-Gegensprechanlagen auf einer gemeinsamen Weboberfläche zentral und in Echtzeit koordinieren und überwachen. Der Austausch eines digitalen Klingelschilds, die Anonymisierung der Klingelanzeige oder die Zutrittssperre aus Sicherheitsgründen lässt sich damit von überall mit nur wenigen Klicks ausführen, was wertvolle Ressourcen spart. Spezielle Kenntnisse sind für diese Fernverwaltung über www.intratone.info/de nicht erforderlich.

Die DITA-Außeneinheiten selbst sind modular designt: Kamera, Namensschilder, Code-Tastatur und Transponder-Lese-Einheit lassen sich flexibel konfigurieren. Dabei ermöglicht der Zutritt über den Transponder das schnelle Öffnen der Haustür, ohne dass dafür erst ein Schlüssel in das Schloss gesteckt werden muss.

Unkomplizierte Montage und einfache Verwendung

Für die Video-Gegensprechanlage müssen keine Kabel zu den einzelnen Wohneinheiten verlegt werden. Vielmehr ist die DITA dank der Mobilfunk-Technologie innerhalb kürzester Zeit einsatzbereit. So konnte sie in Stade binnen einer Woche montiert und in Betrieb genommen werden. Dabei wurde für den Neubau eine Unterputz-Variante der DITA mit einer Kapazität von insgesamt acht Klingeltasten ausgewählt. Sechs davon sind in ständiger Verwendung – denn das Wohnhaus ist mittlerweile vollvermietet und komplett bezogen. Die Ausführung in Edelstahl fügt sich mit ihren digitalen Namensschildern optisch harmonisch in das Design des modernen Wohnhauses ein und erweist sich zugleich als witterungsbeständig und kratzfest.

Das Intratone-Team sicherte von der Planung über die Installation bis hin zur Feinjustierung einen reibungslosen Ablauf. Dieser gute Support und die strikte Einhaltung des festgelegten Budgets sind nun Gründe dafür, dass Intratone und die Wohnstätte Stade ihre Zusammenarbeit ausweiten werden.

O-Ton

Jasper Umlandt, stellvertretender technischer Leiter, Wohnstätte Stade eG:

„Wir haben uns für die Gegensprechanlage von Intratone entschieden, weil wir damit auf dem neuesten technischen Stand sind. Außerdem war der geringe Installationsaufwand der DITA ein entscheidender Faktor. Sowohl der Support als auch der Betrieb laufen zu unserer vollsten Zufriedenheit. Dementsprechend können wir uns sehr gut vorstellen, auch zukünftige Neubauprojekte zusammen mit Intratone umzusetzen.“

Über INTRATONE

INTRATONE ist eine Marke von Cogelec, einem börsennotierten Hersteller von Gegensprechanlagen und Zutrittskontrollsystemen mit 20-jähriger Unternehmensgeschichte. Die INTRATONE Kontrollsysteme mit Schlüsselanhänger-Transpondern für Mehrfamilienhäuser waren die ersten auf dem französischen Markt. Aktuell ist INTRATONE mit mehr als zehn Millionen Transpondern und mehr als 1 Millionen ausgestatteter Mehrfamilienhäuser in Frankreich einer der europäischen Marktführer. Der INTRATONE Mutterkonzern Cogelec beschäftigt über 200 Mitarbeiter in sechs Ländern und erzielte in 2018 einen Jahresumsatz von 33,6 Mio. Euro.

Bildmaterial



Das neueste Objekt im Portfolio der Wohnstätte Stade eG ist ein 352 Quadratmeter großes Mehrfamilienhaus, das über insgesamt sechs Wohnungen verfügt.

Quelle: INTRATONE GmbH



Die eingebaute Video-Gegensprechanlage DITA von Intratone fügt sich optisch perfekt in das moderne Design des Wohngebäudes ein.

Quelle: INTRATONE GmbH



Die Bewohner können die Haustür mithilfe eines Transponders entriegeln und erhalten so schnell Zutritt zum Wohnhaus.

Quelle: INTRATONE GmbH



Die Video-Gegensprechanlage DITA von INTRATONE wurde in Stadel als Unterputz-Variante verbaut und ist durch ihre Edelstahl-Ausführung sowohl witterungsbeständig als auch höchst kratzfest.

Quelle: INTRATONE GmbH



Sobald ein Besucher die Klingeltaste betätigt, kann der Mieter den Gast auf seinem mobilen Endgerät sowohl hören als auch per Video sehen – und ihn entweder zum Einlass ins Gebäude berechtigen oder ihm den Zutritt verwehren.

Quelle: INTRATONE GmbH



Der stellvertretende technische Leiter der Wohnstätte Stade eG, Jasper Umlandt, verwaltet dieses und viele weitere Objekte in der niedersächsischen Hansestadt Stade.

Quelle: INTRATONE GmbH

Pressekontakt:

INTRATONE GmbH

Niederkasseler Lohweg 191

40547 Düsseldorf

+49 (0) 211 607 770 0

info@intratone.de

www.intratone.de